

30.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebste Kinder, seid euch eurer Körper nicht mehr bewusst, das heißt, löst eure Liebe von den alten, unreinen Körpern und empfindet wahre Liebe für den Einen Vater.
- Frage:** Welche natürliche Schönheit besitzt ihr Kinder im Übergangszeitalter?
- Antwort:** Eure natürliche Schönheit besteht darin, stets mit den Wissensjuwelen geschmückt zu sein. Die Gesichter derer, die mit den Wissensjuwelen geschmückt bleiben, erblühen vor Glück wie Blumen. Wenn kein Glück vorhanden ist, muss es mit Sicherheit eine auf dem Körperbewusstsein beruhende Gewohnheit geben, aus der alle anderen Laster hervorgehen.
- Lied:** Die Flamme hat sich in der Gemeinschaft der Nachtfalter entzündet...

Om Shanti. Die Bedeutung dieses Liedes ist einzigartig. Wofür empfindet ihr Liebe? (Dafür, zu sterben). Wem gilt eure Liebe? Gott, denn ihr müsst dieser Welt gegenüber tot (leidenschaftslos) sein und zu Ihm gehen. Habt ihr jemals jemanden so geliebt, dass ihr bereit wart, für die geliebte Person zu sterben? Würde dann überhaupt noch jemand lieben wollen? Die Bedeutung dieses Liedes ist so wunderbar! Nachtfalter lieben den Schein einer Flamme. Sie kreisen um sie herum und sterben dann. Auch ihr müsst eure Körper ablegen, wenn ihr zum Vater kommt, das heißt, ihr verlasst eure Körper in Erinnerung an den Vater. Wenn ihr für jemanden sterben müsst, den ihr liebt, wird derjenige zu einem großen Feind. Deswegen haben die Menschen Angst (vor dem Tod). Sie spenden Geld und setzen sich für wohltätige Zwecke ein, gehen auf Pilgerreisen etc., um zu Gott zu gelangen. Wenn jemand im Begriff ist, seinen Körper zu verlassen, raten die Menschen ihm, er solle an Gott denken. Gott ist so bekannt. Wenn Er kommt, beendet Er die gesamte alte Welt. Euch Kindern ist klar, dass ihr diese Universität besucht, um von der alten in die neue Welt zu gelangen. Die alte Welt gilt als unreine Welt, als Hölle. Der Vater zeigt euch den Weg in die neue Welt: Denkt einfach nur an Mich allein. Ich bin der Himmlische Gott, der Vater. Nur Söhne erben von ihrem Vater Reichtum, Besitz, ein Zuhause etc. - Töchter erhalten kein Erbe. Sie werden in ein anderes Zuhause geschickt und das bedeutet, dass sie keine Erben sind. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen. Jeder muss sterben und zu Ihm gehen. Der Vater kommt definitiv irgendwann und holt alle nach Hause, denn in der neuen Welt gibt es nur sehr wenige Menschen. In der alten Welt gibt es viele Menschen. In der neuen Welt gibt es nur sehr wenige Menschen, doch sehr viel Glück. In der alten Welt gibt es viele

Menschen und auch viel Leid. Deshalb beten sie weiterhin um Hilfe. Bapu Gandhi, der als Vater von Bharat galt, pflegte ebenfalls zu sagen: „O Läuterer, komm!“ Er kannte ihn bloß nicht. Ihr versteht, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Läuterer und Befreier der Welt ist. Nicht jeder auf der Welt glaubt an Rama und Sita. Es ist ein Fehler zu sagen, dass Rama, der Partner Sitas, der Läuterer ist. Die gesamte Weltbevölkerung betrachtet den Höchsten Vater, die Höchste Seele, als Befreier und Wegweiser (Führer). Er befreit euch vom Leid. Okay. Und wer ist es, der euch Leid zufügt? Der Vater kann euch kein Leid verursachen, denn Er ist der Läuterer. Er ist derjenige, der euch in die reine Welt, das Land des Glücks, führt. Ihr seid die spirituellen Kinder dieses Spirituellen Vaters. Wie der Vater, so sind auch die Kinder. Ein weltlicher Vater hat leibliche Kinder. Kinder, versteht, dass ihr Seelen seid und dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, gekommen ist, um euch das Erbe zu übergeben. Bleibt euch bewusst, dass ihr Studenten seid und dass Shiv Baba in Madhuban die Murli spielt. Er spielt keine Bambusflöte. Shri Krishnas Tanz und sein Flötenspiel gehören zum Weg der Anbetung. Man kann nicht sagen, dass Shri Krishna die Murli spielt. Es ist Shiv Baba, der die Murli spielt (uns Wissen vermittelt). Viele gute Liedermacher werden zu euch kommen. Im Allgemeinen sind es Männer, die Lieder schreiben. Die Lieder vom Anbetungsweg solltet ihr nicht mehr singen. erinnert euch allein an Shiv Baba. Der Vater sagt: erinnert euch an Mich, Alpha. Shiva ist nur ein Punkt. Wenn Geschäftsleute eine Null schreiben, sagen sie „Shiv“. Wenn sie zu der Eins eine Null hinzufügen, wird daraus eine 10, und durch eine weitere Null werden daraus 100. erinnert euch an Shiv Baba. Je mehr ihr euch an Shiv Baba erinnert, desto reicher werdet ihr für eine Hälfte des Kreislaufs. Dort gibt es keine armen Leute – alle bleiben glücklich. Dort gibt es weder einen Begriff für Leid noch eine Spur davon. Eure karmische Last wird durch die Erinnerung an den Vater aufgelöst und ihr werdet sehr wohlhabend. Dies wird als das Erlangen eines wahren Einkommens vom wahren Vater bezeichnet, und genau dieses werdet ihr (in die neue Welt) mitnehmen. Alle anderen Menschen kehren mit leeren Händen zurück, während ihr mit vollen Händen heimkehren müsst. erinnert euch an den Vater und werdet rein. Der Vater hat erklärt, dass Reinheit die Basis für Frieden und Wohlstand ist. Ihr Seelen wart anfangs rein und seid dann unrein geworden. Sannyasis gelten als „halb-rein“. Eure Entsagung ist jedoch vollständig. Ihr wisst, wie viel Glück Sannyasis erfahren:

Es ist nur ein wenig und danach gibt es nur noch Leid. All das ist der Weg der Anbetung. Auf dem Anbetungsweg erhalten die Anbeter Hanumans eine Vision von ihm. Es gibt auch viele Zusammenkünfte zu Ehren der Göttin Chandika (Gottheit der Leichenbestatter). Auch von ihr gibt es sicher ein Bildnis. An wen sie auch denken - diese Gottheit wird mit Sicherheit (innerlich) vor ihnen

erscheinen. Doch was erreicht man dadurch? Viele verschiedene Zusammenkünfte finden nur deshalb statt, weil manche damit ihren Lebensunterhalt verdienen. All das gehört zu ihrem Geschäft. Man sagt, dass kein Geschäft etwas wert ist, außer dem Geschäft, sich von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Doch kaum jemand lässt sich auf dieses Geschäft ein. Jetzt, wo ihr zum Vater gehört, habt ihr Ihm alles zu übergeben, einschließlich eures Körpers. Denn euch ist bewusst, dass ihr einen neuen Körper möchtet. Der Vater sagt: Ihr könnt in das Land Shri Krishnas gehen, doch nur wenn ihr satopradhan werdet. In Shri Krishnas Land ruft niemand: „Mach uns rein!“ Hier rufen alle Menschen: „Oh Befreier, komm! Befreie uns aus dieser Welt der lasterhaften Seelen.“ Ihr wisst nun, dass der Vater gekommen ist, um euch mit Sich nach Hause zu nehmen. Es ist gut, dorthin zu gehen. Die Menschen wünschen sich Frieden, doch sie wissen nicht, was Frieden eigentlich ist. Niemand kann ohne Handlungen auskommen. Frieden gibt es im Land des Friedens. Anschließend müsst ihr auf jeden Fall Körper annehmen und Handlungen ausführen. Im Goldenen Zeitalter bleibt ihr friedlich, auch während ihr handelt. Die Menschen erleben Leid, wenn Unfrieden herrscht und deshalb bitten sie um Frieden. Kinder, euch ist jetzt klar, dass das Land des Friedens euer Zuhause ist. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr Frieden, Glück und alles Weitere haben.

Nun, möchtet ihr all das oder einfach nur Frieden? Hier erfahrt ihr Leid und deshalb ruft ihr nach dem Vater, dem Läuterer, Er möge hierherkommen. Die Menschen praktizieren Anbetung, um zu Gott zu gelangen. Die Anbetung ist zunächst unverfälscht und wird dann verfälscht. Seht nur, was sie in ihrer verfälschten Anbetung tun! Es wird deutlich im Bild der Treppe dargestellt. Zunächst müsst ihr jedoch beweisen, wer Gott ist. Wer macht Shri Krishna zu dem, was er ist? Wer war er in seinem früheren Leben? Ihr müsst sehr taktvoll vorgehen, wenn ihr dies erklärt. Das Herz erkennt diejenigen, die guten Dienst leisten. Diejenigen, die an der Universität gut studieren, werden mit Sicherheit vorankommen. Alle sind jedoch unterschiedlich. Manche sind sogar Dummköpfe. Solche Seelen sagen zu Shiv Baba: „Öffne das Schloss vor meinem Intellekt.“ Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um dieses Schloss zu öffnen, doch eure Handlungen bewirken, dass es sich nicht öffnet. Was kann Baba also tun? Ihr habt viele Fehler gemacht. Was könnte Baba dagegen tun? Wenn ihr eurem Lehrer sagt, dass ihr nicht lernt, was könnte der Lehrer dann tun? Ein Lehrer würde keine besondere Gnade walten lassen. Er würde euch vielleicht etwas mehr Zeit geben, und das ist auch nicht verboten. Es gibt viele Ausstellungsbilder, die zurzeit nicht benutzt werden. Setzt euch daher hin und übt. Auf dem Weg der Anbetung sagen euch manche, dass ihr die Perlen eines Rosenkranzes drehen sollt. Andere raten euch, ein Mantra zu rezitieren. Hier

stellt sich euch der Vater höchstpersönlich vor. Ihr müsst euch also ausschließlich an den Vater erinnern, von dem ihr ein Erbe erhaltet. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr euer Erbe vom Spirituellen Vater bereits empfangen haben, und so besteht keine Notwendigkeit, sich an Ihn zu erinnern. Ihr erhaltet jetzt euer Erbe für 21 Leben; beansprucht es daher in vollem Umfang. Der Vater sagt: Gebt euch niemals den Lasten hin. Wenn ihr auch nur den geringsten Geschmack daran entwickelt, werden sie immer stärker. Wenn jemand einmal eine Zigarette raucht, wird er von seinem Umfeld beeinflusst, und es wird dann schwierig, diese Gewohnheit wieder abzulegen. Sie finden so viele Ausreden. Ihr dürft keine weiteren Gewohnheiten entwickeln und müsst alle schmutzigen Gewohnheiten aufgeben. Der Vater sagt: Entsagt zu Lebzeiten der Identifikation mit dem Körper und denkt an Mich. Den Gottheiten wird als Bhog stets nur reines Essen angeboten. Auch ihr habt reine Nahrung zu euch zu nehmen. Kinder, bleibt jetzt so heiter wie eine Blume. Wenn ein Mädchen ihren Ehemann findet, beginnt ihr Gesicht zu erblühen. Wenn sie schönen Schmuck anlegt und hochwertige Kleider trägt, beginnt sie zu strahlen. Ihr tragt nun den Schmuck dieses Wissens. Im Goldenen Zeitalter besitzt ihr natürliche Schönheit. Shri Krishna wird auch „Sundar“ (der Schöne) genannt. Der König, die Königin, die Prinzen und Prinzessinnen sind allesamt wunderschöne Menschen. Selbst die Natur dort ist satopradhan. Niemand hier kann natürliche Schönheit wie die von Lakshmi und Narayan erschaffen (darstellen). Niemand kann sie mit diesen Augen sehen. Ja, ihr habt Visionen, aber niemand kann mittels dieser Visionen ein identisches Bild erschaffen. Ja, wenn ein Künstler eine Vision hat und ersich hinsetzt und genau in diesem Moment malt, wäre es vielleicht möglich - aber es wäre schwierig. Kinder, seid deshalb so sehr begeistert, dass Baba nun gekommen ist, um euch zurückzuholen. Ihr erhaltet euer Erbe in Form des Himmels von Baba. Unsere 84 Leben gehen nun zu Ende. Wenn euer Intellekt solche Gedanken hegt, werdet ihr Glück erfahren. Habt nicht den geringsten Gedanken an Laster. Der Vater sagt: Sinnliche Begierde ist der größte Feind. Deshalb hat Draupadi um Hilfe gerufen.

Der Vater sagt: Hört allein auf Mich und gebt diesen Shrimat an andere weiter. Der Vater offenbart den Sohn und der Sohn offenbart den Vater. Wer ist der Vater? Shiva. An Shiva und die Saligrams erinnert man sich. Befolgt alles, was Shiv Baba euch sagt. „Folgt dem Vater.“ Das ist Sein Lob. Baba sagt: Meine lieben Kinder, folgt Mir und werdet rein. Nur wenn ihr Mir folgt, werdet ihr die Herrscher des Paradieses. Als ihr euren weltlichen Vätern gefolgt seid, seid ihr 63 Leben lang die Treppe hinabgestiegen. Folgt nun dem Vater aus der jenseitigen Welt, und steigt wieder hinauf. Es gilt mit dem Vater zurückzukehren. Der Vater sagt: Jedes Juwel ist Hunderttausende (Rupien) wert. Der Vater erklärt euch jeden Tag: Liebste Kinder, stellt zuallererst jedem die beiden Väter vor.

Weltliche Väter hinterlassen euch ein Erbe, das euch unrein macht, während der Vater aus der jenseitigen Welt euch das Erbe gibt, rein zu werden. Was für ein Unterschied! Der Vater aus der jenseitigen Welt sagt nun: Werdet rein! Diejenigen, die sich dem Laster hingeben, werden als unrein bezeichnet. Eure Aufgabe ist es, unreinen Menschen den Weg zur Reinheit zu weisen. Auch der Vater aus dem Jenseits sagt euch nun: Werdet rein! Was solltet ihr tun, da die Zerstörung kurz bevorsteht? Befolgt auf jeden Fall die Anweisungen des Vaters aus dem Jenseits. Bittet die Besucher der Ausstellungen, dieses Versprechen (der Reinheit) schriftlich festzuhalten: „Werdet ihr dem Vater aus dem Jenseits folgen? Werdet ihr aufhören, unrein zu handeln?“ Kinder, schreibt auf: Nur der Vater garantiert dies. Auch ihr könnt dies garantieren. Warum werdet ihr unrein, sodass ihr dann nach dem Läuterer rufen müsst, dass er kommen möge? Alles hängt von der Reinheit ab. Kinder, seid Tag für Tag glücklich darüber, dass der Vater euch eure Erbschaft in Form des Paradieses schenkt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange vermissten und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entwickelt keine schlechten, schmutzigen Gewohnheiten. Entsagt zu Lebzeiten der Identifikation mit dem Körper. Bleibt so heiter wie eine Blume.

2. Folgt dem Vater aus der jenseitigen Welt und werdet rein. Versprecht, Seinen Shrimat zu befolgen und inspiriert andere, es euch gleich zu tun.

Segen: Möget ihr seelenbewusst werden und mühelos erfahren, wie es ist, in euer engelhaften Gestalt frei von Lastern zu sein.

Kinder, die seelenbewusst sind, werden mühelos auch lasterfrei. Wenn ihr euch in einer seelenbewussten Verfassung befindet, könnt ihr eure lasterfreie Form sogar in euren Gedanken erfahren. Diejenigen, die in diesem Maße frei von Lastern sind, können von keiner Art von Unreinheit oder Attraktion der fünf Elemente angezogen werden; sie werden Engel genannt. Bleibt dazu, während ihr euch in eurem physischen Körper befindet, gedanklich stabil in eurer körperlosen, seelenbewussten Stufe.

Slogan: Um in eurem Leben übersinnliche Freude zu erfahren, entwickelt insbesondere während Amrit Vela eine Vorliebe für Einsamkeit.

*** O M S H A N T I ***

Avyakt Signal: Offenbart nun eure Form als Spender.

Brahmanen-Seelen verfügen bereits über dieses Wissen; daher müsst ihr für sie auf zweierlei Weise zu Spendern werden. Erstens: Welche Kraft auch immer die Seelen benötigen, nutzt euren Geist, das heißt eure reine Einstellung und eure Schwingungen, um ihnen diese Kraft zu schenken; das heißt, arbeitet mit ihnen zusammen. Zweitens: Seid in eurem Handeln stets ein Inbegriff der Tugenden. Werdet zu einem praktischen Vorbild und arbeitet mit anderen zusammen, damit sie die Tugenden leicht verinnerlichen können. Dies wird als „Tugenden schenken“ bezeichnet. Schenken bedeutet, zusammenzuarbeiten.